

# Alternativen zum Unterrichten

**Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 4. Dezember 2022 20:41**

## Zitat von Quittengelee

In Sachsen waren alle bis vor etwa 3 Jahren tarifbeschäftigt. Da nur bis 43 verbeamtet wird, sind immer noch alle ü 46 Angestellte. Es gibt darüber viel Frust, was ich sehr gut nachvollziehen kann. Sollen deiner Ansicht nach hier alle über 46 ihren Job kündigen und nach was besser Bezahltem Ausschau halten?

Edit: [state\\_of\\_Trance](#), wie viel verdienst du denn mehr mit A13 statt E13, dass es den Unterschied macht zwischen 'so gehe ich arbeiten' und 'dafür würde ich nicht mal aufstehen'. 300 Eur, 400? Und was würdest du mit deiner Ausbildung sonst machen können und warum wählst du davon nichts, hat der Beruf nicht auch noch ein paar andere Vorteile, dass du dich dafür entschieden hast?

Zum ersten:

Nein, das ist natürlich nochmal eine andere Situation in Sachsen. Den Unmut über die "neu verbeamteten" kann ich da aber auch sehr gut verstehen.

Zum zweiten:

Der Unterschied liegt eher in der Größenordnung von 500 Euro, da wurde noch nicht über die Pension gesprochen. Mit meiner Ausbildung, wie sie momentan ist, könnte ich auch nichts anderes mehr anfangen, das ist richtig. Hätte man mich 2017 nur angestellt hätte ich mich um Nachstudium oder Weiterbildung in irgendeiner Form bemüht. Ich hätte den Lehrerberuf angestellt als Status Quo nicht beibehalten.